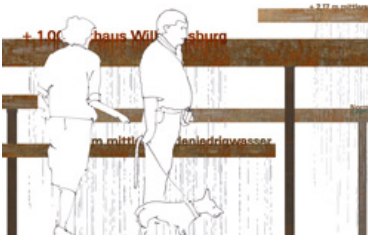
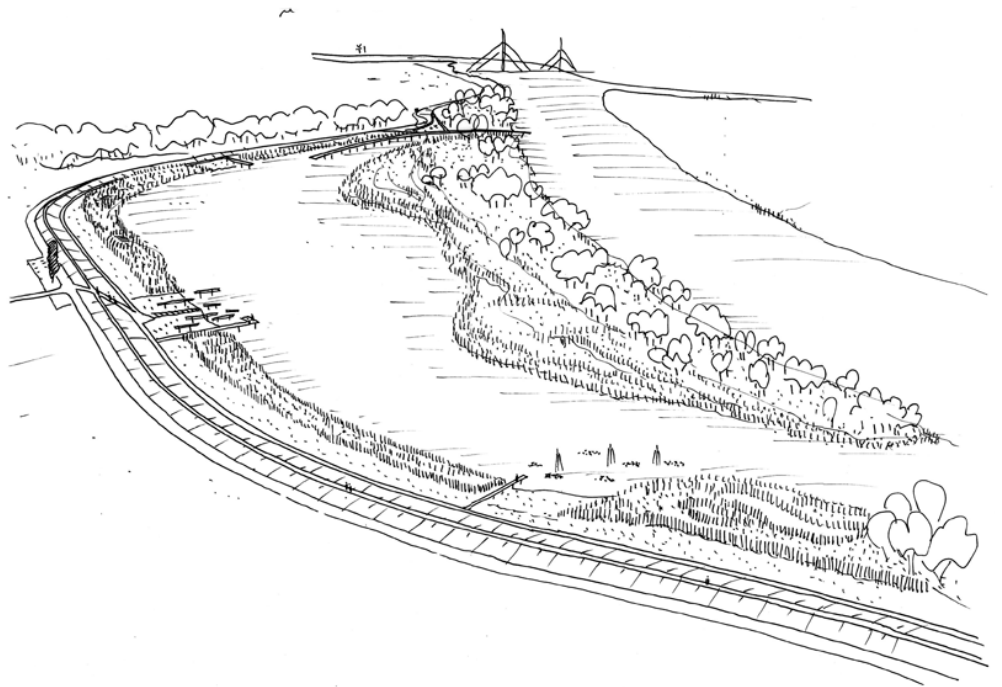
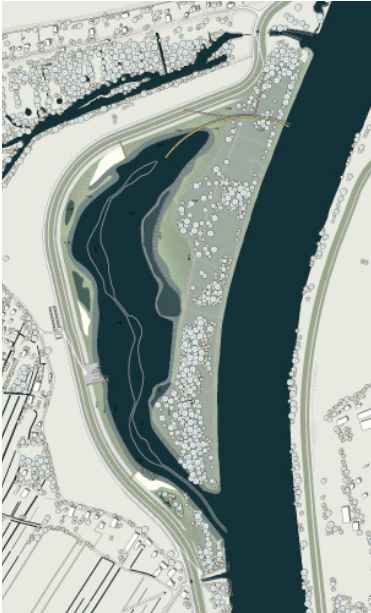


tidepark kreetsand

landschafts- und freiraumplanerischer entwurf (lph 1-3) zur erlebbarkeit der tidelandschaft spadenlander busch / kreetsand



Die landschaftsplanerische Entwurfsstudie Tidepark Kreetsand offeriert gestalterische Vorschläge dazu, wie die tide-dynamischen und ökologischen Zusammenhänge und der wasserbauliche wie landschaftskulturelle Umgang mit der neuen Wasserlandschaft einem breiten Publikum zugänglich gemacht werden können.

Anlass dafür ist das Pilotvorhaben zur Umsetzung des Tideelbekonzepts auf der Vordeichsfläche Spadenlander Busch / Kreetsand. Hier wird durch Abtrag eines Altspülfeldes ein tidebeeinflusstes Flachwassergebiet hergestellt. Damit soll der sogenannte tidal-pumping-Effekt im Hamburger Elbästuar verringert und neue, naturschutzfachlich hochwertige Lebensräume entwickelt werden. Das Projekt ist ein erster Baustein einer großräumig angelegten Strategie. Aus diesem Grund ist es erforderlich, ein Bewusstsein für die komplexen tidedynamischen Prozesse in der Öffentlichkeit zu schaffen. Der Vorentwurf umfasst ein Konzept zur Erfahrbarkeit des Tidegeschehens durch ein neues Wegekonzept auf und am Deich, einem begehbaren Tidebogen, einem Tidefang und schwimmenden Inseln an Duckdalben. So wird Kreetsand neben der Naturschutzfläche zu einem „WasserLandschaftstheater“. Das Projekt ist gleichzeitig ein Projekt der Internationalen Bauausstellung IBA Hamburg.

LAUFZEIT: 04/2009–09/2009

AUFTRAGGEBER: Hamburg Port Authority (HPA)

TEAM: Börries von Detten, Christiane Diehl, Sabine Rabe, Antje Stokman, Timo Thorhauer

ARBEITSGEMEINSCHAFT MIT: Melchior + Wittpohl Ingenieurgesellschaft, Hamburg und BBS Büro Greuner-Pönicke, Kiel

ein Kooperationsprojekt des STUDIO URBANE LANDSCHAFTEN

